



DIESEN SOMMER LADEN  
WIR SIE EIN DAS VAL  
D'HÉRENS UNTER DEM  
MOTTO DES WASSERS  
ZU ENTDECKEN.

FLUSSABWÄRST,  
VON DEN GLÄTSCHERN  
BIS ZUR RHÔNE



VAL D'HÉRENS  
SOURCE D'ÉNERGIES





Am Fusse der Dent Blanche (4'357 m.)



Die Warmwasserquelle von Combioula im Tal der Borgne



Das Gebiet von Ferpèche, Zusammenkunft zwischen Afrika und Europa



### **TYPISCHES PROGRAMM FÜR PRESSEBESICHTIGUNGEN, JE NACH IHREN BEDÜRFNISSEN INDIVIDUELL GESTALTBAR**

Ankunft im Val d'Hérens, Empfang durch Pascal Charlet (Touristischer Delegierter der Vereinigung der Gemeinden des Val d'Hérens).

#### **→ DER GLETSCHER VON FERPÈCLE: AFRIKANISCHER AUSFLUG IM VAL D'HÉRENS MIT PIERRE KUNZ, GEOLOGE AN DER UNI GENÈVE, UND IN DIVERSE PROJEKTE DES VAL D'HÉRENS INVOLVIERT**

«Das Val d'Hérens bietet eine erstaunliche Abkürzung des alpinen Raumes», so Pierre Kunz. Im Norden von Evolène bezeugt das Gestein von dem kontinentalen Ursprung des Bodens : man ist noch in Europa, auf der Klippe des Mont Fort. Bei der Ankunft in Les Haudères taucht man dann in den Ozean. Das weichere Sedimentgestein, dessen Ursprung Schlick oder überflutete Vulkane sind, erzählt die Meeresgründe der Klippe von Tzaté. «Hier gibt es Weiden, die Morphologie ist weicher», erklärt der Geologe. Wenn man weiter ins Tal eindringt ist man plötzlich in Afrika! Die Klippe der Dent Blanche findet zu einem härteren, kontinentalen Relief zurück : sie besteht zum grössten Teil aus Granit und Gneis, «unter seiner Vergangenheit erdrückter Gneis».

#### **→ SPAZIERGANG ENTLANG DER ALLUVIALEN ZONEN DER BORGNE ZWISCHEN LES HAUDÈRES UND EVOLÈNE.**

6 alluviale Zonen von grosser Bedeutung wurden anerkannt und sind in dem nationalen Inventar aufgeführt. Flora und Fauna der alluvialen Zonen sind extrem üppig und abwechslungsreich, unter anderem auf den breiten und nur leicht abfallenden Zonen. Dies ist der Topographie und dem Mikroklima zu verdanken, sowie der Komplementarität der beholzten und offenen, trockenen oder feuchten, alluvialen Milieus.

#### **→ BESUCH DES DORFES EVOLÈNE**

Der Bach, dessen Quelle am Rande des Dorfes spriesst, gab Evolène seinen Namen; «Olèinna» heisst im örtlichen Dialekt «leichtes/einfaches Wasser». Die Menschen sprechen hier noch täglich das «Patois», ihren Dialekt; die alten Häuser werden mit Stolz und Sorgfalt erhalten, es gibt noch haufenweise «Raccards», die typischen Walliser Getreidescheunen, und die Landwirtschaft ist noch sehr präsent. Deshalb finden Sie in Evolène zahlreiche sehr gute Adressen die regionale Küche anbieten. Zwischen Tradition und Echtheit, Evolène ist mit Sicherheit eines der authentischsten Bergdörfer der Schweiz.



Die berühmten Pyramiden von Euseigne



Die höchste Schwergewichtsstaumauer der Welt, die Grande Dixence

➔ **MAHLZEIT MIT REGIONALEM AKZENT IN EVOLÈNE**

➔ **ÜBERNACHTUNG IN EINEM HISTORISCHEN HOTEL IN LA SAGE**

Tourismus gibt es schon seit über 150 Jahren in der Region von Evolène. Damals kamen Alpinisten, zum grössten Teil Engländer, um die Dent Blanche zu erklimmen, das Wahrzeichen des Tals. Die Dent Blanche ist in Evolène so eine Art Matterhorn in Zermatt; und der Grundstein des Tourismus in der Region.

➔ **BESICHTIGUNG DES STAUDAMMS DER GRANDE-DIXENCE, DIE HÖCHSTE SCHWERGEWICHTSSTAU MAUER DER WELT**

Eine weltweit einzigartige Einrichtung, von wunderbar atemberaubenden Massen: eine Mauer die 285m hoch ist, am Fusse 195m breit, und von 32km Stollen durchdrungen wird. Ein Meisterwerk der Technik.

Anfangs ist man von den herausragenden 285m Beton überwältigt, aber wenn man erst einmal auf dem Bauwerk steht wird man vom Anblick des Sees und des Tals ins Staunen versetzt. Die Krone des Staudamms ist eine gigantische Panoramaterrasse von 15m Breite und fast 700m Länge auf 2365m Höhe.

Geführter Rundgang im Inneren der Mauer, gefolgt von einem Spaziergang auf der Krone und am Rande des Sees der Dix, mit Blick auf den Gletscher von Cheillon.

[www.grande-dixence.ch](http://www.grande-dixence.ch)

➔ **DIE PYRAMIDEN VON EUSEIGNE, EINZIGARTIGE GEOLOGISCHE BILDUNG**

Dieses spektakuläre Naturphänomen, das von der Strasse aus, die durch das Val d'Hérens führt, gut sichtbar ist, wurde 1983 in das Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung aufgenommen. Diese Feenschornsteine, wie sie genannt werden, sind nach der letzten Eiszeit binnen Jahrtausenden entstanden. 30-minütiger Spaziergang um sie näher kennen zu lernen.



Ein historisches Hotel und 150 Jahre Tourismus in der Region



Die Hochebene von Ossona, agrotouristische Stätte und Pilotprojekt der Bundesbehörden



### → AGROTOURISTISCHE STÄTTE VON OSSONA

Um diese seit fast 40 Jahren vergessenen Böden zum Leben zu erwecken hat die Gemeinde St-Martin, in Zusammenarbeit mit dem Kanton Wallis und dem Bund, einen alten Weiler zur agrotouristischen Stätte umgewandelt.

Ossona liegt auf einem 950m hohen Plateau und bietet seinen Gästen touristische Aktivitäten, etwas Arbeit auf dem Bauernhof und Übernachtungen in Maiensässen aus den 18. und 19. Jahrhunderten. Und man genießt natürlich die Küche von Maria und Daniel, mit frischer Ware vom Bauernhof. Spaziergang entlang der Suone von Ossona, die nach damaliger Bauart ihre ursprüngliche Strecke neu bewässert, so auch das gesamte Plateau und dessen landwirtschaftlichen Böden. Unabdingbare Bewässerung bei diesem trockenen, ja fast mediterranen Klima. Wobei die Wasserführung über SMS gesteuert wird.

### → DAS TAL DER BORGNE, ABWÄRTS VON OSSONA ZU DEN WEINBERGEN

Das Tal der Borgne ist für seine Natur und seine Landschaft seit 1984 vom Kanton geschützt. Die Vielfalt der Lebensräume weckt beim Wanderer eine Vielfalt an Gefühlen. Das Ostufer der Borgne ist von Schattenwäldern bewachsen, welche der Landschaft einen luxuriösen Charakter verleihen. Die sonnenüberflutete Vegetation des Westufers jedoch liebt die Trockenheit und besteht aus Kiefernwald, Steppe und Hauswurz. So wechselt der Wanderer im Nu zwischen dichten, feuchten Wäldern und mediterranen Trockenwäldern.

Entlang des Spaziergangs liegen die warmen Quellen von Combioula und Notre-Dame de Longeborgne, Walliser Pilgerstätte die in den Felsen der Borgneschluchten ruht.

### → DIE WEINBERGE VON ERBIO IN DER GEMEINDE VON MONT-NOBLE

An den Fuss des Mont-Noble geschmiegt, über den Schluchten die am Eingang des Val d'Hérens liegen, nehmen die Weinberge der Gemeinde von Mont-Noble einen einmaligen Standort ein. Die windgeschützten und sonnig gelegenen Hänge ermöglichen es den Reben fast bis auf 1000m Höhe zu klettern.

Die nahe Umgebung der Weinberge zeugt vom Mikroklima und der ausgeprägten Trockenheit dieser Gegend in der man einige Kolonien von Feigenbäumen und Flaumeichen, die eine Atmosphäre wie aus der Provence schaffen, entdecken kann. Das ganze untermauert vom ständigen Gesang der Zikaden. Besichtigung der Weinkellerei, mit Probekosten, um die unglaubliche Vielfalt der gezogenen Rebsorten und die Weine (31 verschiedene) zu entdecken. Ganz wie seine Weine, die eine grosse Anzahl an Preisen geerntet haben, ist der Verantwortliche der Kellerei, Augusto Magallanes, ein ganz besonderer Mensch. [www.caveduparadou.ch](http://www.caveduparadou.ch)

### → ANKUNFT IN SION

Älteste Stadt der Schweiz, dessen mediterraner Flair, hervorragende Restaurants und hoch über die mittelalterliche Stadt ragende Schlösser den ganzen Charme ausmachen.



Die Hérens Rasse, während dem Almaufstieg oder beim Spatziergang auf der Alm



Weitere Gute Gründe dem Val d'Hérens einen Besuch abzustatten :

#### ➔ **DIE KUHKÄMPFE UND ALMAUFSTIEGE**

Diesen schwarzen Teufel verdankt das Val d'Hérens einen grossen Teil seiner Berühmtheit. Diese Kühe kämpfen ganz natürlich untereinander um Königin der Herde zu werden. So etwas gibt es nirgendwo anders. Diese Spektakel sind der Anlass zu grossen, farbenfrohen Events, wie auch die Almaufstiege und Absteige, die den Beginn und das Ende der Sommersaison anzeigen.

Mitte Juni (vom 2. bis zum 4. Samstag) werden die Tiere auf die verschiedenen Almen gebracht, wo sie miteinander kämpfen um Almkönigin zu werden, was vom ganzen Tal gehörig gefeiert wird.

#### ➔ **WANDERN VON EINEM BAUERNHOF ZUM ANDERN**

Entdecken Sie das Val d'Hérens dank einer neuen Handy App und wandern Sie von Bauernhof zu Bauernhof. Durchqueren Sie aussergewöhnliche Landschaften – von Steppen im Tal bis zu Almen und Gletschern.

Die App schlägt Etappen bei Bauern vor. Dort können Sie die Landarbeit entdecken, originelle touristische Aktivitäten ausüben oder Produkte des Bauernhofes kosten. Diese einfache App ist ideal um den Weg zurück zum ursprünglichen Terroir zu finden und einen kurzen aber abwechslungsreichen Aufenthalt zu organisieren. [www.herensmobile.ch](http://www.herensmobile.ch)

Das Programm ist individuell gestaltbar (Referenten, Termine, Themen) ganz nach Ihren Wünschen und Erwartungen.

Gültigkeit: 15. Mai bis 30. September 2012

#### ➔ **IHRE KONTAKTPERSON**

**Pascal Charlet**  
Touristischer Delegierter  
der Vereinigung der Gemeinden  
des Val d'Hérens

[pascal.charlet@valdherens.ch](mailto:pascal.charlet@valdherens.ch)  
T. +41 (0)27 281 28 16

[www.valdherens.ch/medien](http://www.valdherens.ch/medien)



Almaufstieg in Chemeuille (Evolène-Region)



Das Val d'Hérens ganz natürlich, das Maiensäss von Bréona





François Perraudin | Photo-Genic  
Valais Tourisme | Val d'Hérens |  
bernardmox.ch

FOTOGRAFIE  
LAYOUT

VAL D'HÉRENS

[www.valdherens.ch](http://www.valdherens.ch)